

AZ: -90.0-K-R-te

**Drucksache Nr.: 1375/2003/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	09.01.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Unterlehberg

**Verhandlungsgegenstand:**

**Freigabe von Haushaltsmitteln im  
Verwaltungshaushalt 2007 und 2008  
- Zuschuss an den Verein Notruf -**

**A n t r a g :**

Der Freigabe der gesperrten Haushaltsmittel im Verwaltungshaushalt 2007 und 2008 bei der Hhst. 3.45300.70010 in Höhe von je 9.400 Euro wird zugestimmt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bei Freigabe Mehrausgaben in Höhe von je 9.400 Euro für 2007 und 2008

## **B e g r ü n d u n g :**

Der Verein Fachberatungsstelle Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen hat in den letzten Jahren eine Zuwendung bekommen, und zwar zuletzt im Jahre 2006 von 46.300 Euro. Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2007/2008 wurde die Höhe zwar auf 46.300 Euro festgesetzt, aber vorläufig wurden nur 90 % auf der Grundlage vom Rechnungsergebnis 2005 freigegeben. Über die Freigabe des Differenzbetrages (9.400 Euro) entscheidet der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss nach Beteiligung des Jugendhilfeausschusses.

Mit Schreiben vom 12.12.2007 beantragt der Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) die Freigabe der gesperrten Haushaltsmittel für 2007 und 2008 und begründet den Antrag u. a. wie folgt:

„In 2007 wurde ein Leistungsvertrag erarbeitet über eine jährliche Förderung in Höhe von 46.300 Euro. Die Vorlage zum Abschluss des Leistungsvertrages wurde nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss von der Ratsversammlung am 10.07.2007 beschlossen und der Vertrag wurde am 27.09.2007 vom Oberbürgermeister unterschrieben.

Zur Erfüllung des Vertrages ist die Aufhebung der Sperre für 2007/2008 erforderlich.“

Unterlehberg  
Oberbürgermeister